



Bei einer Routineuntersuchung spricht mein Hausarzt das Thema „Alkohol“ recht massiv an.

Bei einer Routineuntersuchung spricht mein Hausarzt das Thema „Alkohol“ recht massiv an und schlägt mir eine überraschend schnelle Einweisung in eine Fachklinik vor. Da auch meine Frau schon lange meckert, sage ich zu und lasse mich ein paar Tage später in die Klinik fahren. Bei der Aufnahme habe ich 1,8 Promille, obwohl ich zuletzt am Nachmittag des Vortages getrunken hatte. Nach ersten Gesprächsrunden weiß ich, dass mit meinem Alkoholkonsum etwas nicht stimmt, verlängere freiwillig den von mir ursprünglich gedachten einwöchigen Aufenthalt. Offenbar war aber alles vor dem Arztbesuch mit meiner Frau und der Klinik abgesprochen. Nach sechs Wochen verstehe ich, dass mein Alkoholkonsum eine Krankheit ist und entscheide mich für völlige Abstinenz. In Rottenmünster, der Fachklinik, lernte ich die unterschiedlichen Selbsthilfegruppen kennen.

Jochen Schirrmeister, Freundeskreis Zollern-Alb